

Über die Standards zum Erfolg

Oberliga: Frauen – Nicolai verletzt

VON DIRK HERRMANN

Der Chefcoach der TSG Ahlten ist zurück und hat nichts verpasst: Klaus Much konnte sich im Urlaub auf seine Spielerinnen verlassen. Der Tabellenführer hat beim SV Hastenbeck die nächsten Punkte eingesammelt und nähert sich mit großen Schritten dem Herbstmeistertitel. Mit dem 4:1-Sieg halten die Ahltenerinnen ihre Verfolger weiter auf Distanz.

Es war eine kampfbetonte Begegnung in Hastenbeck, wo es vornehmlich der TSG-Elf gelang, auch spielerische Akzente zu setzen. „Es wurde um jeden Quadratzentimeter Rasen gekämpft“, sagte TSG-Kotrainer Joachim Ellrott. „In manchen Szenen ging es dabei an die Grenze des Erlaubten.“ Ein frühes Tor wollten die Gäste deshalb erzielen, um die Hastenbeckerinnen nicht lange hoffen zu lassen, die Ersten zu sein, die dem Spitzenreiter zumindest einen Punkt abnehmen könnten. Und bereits in der ersten Minute hatte Maike Jeschor die Chance zur Führung. Diese vergab sie noch, ehe die Torjägerin nach einem

präzisen Pass von Frauke Nicolai doch zuschlug (5.).

Danach wurde es der Tag der Standardsituationen, denn alle weiteren Treffer erzielten die Ahltenerinnen nach Eckbällen. Erneut Jeschor (26.) sowie Maike Dralle (44., 55.) entschieden die Partie, die aus TSG-Sicht dennoch einen Wermutstropfen hatte: Nicolai musste nach einem kompromisslosen Einsteigen ihrer Gegenspielerin verletzt ausgetauscht werden.

Freuen konnte sich Ellrott dagegen über das gelungene Comeback von Sabrina Schumak. Die 25-Jährige war aus dem Reserveteam wieder aufgerückt und sorgte dafür, dass die agile Hastenbeckerin Daniela Schliebe, die zwischenzeitlich verkürzt hatte (28.), nach dem Seitenwechsel keine gefährlichen Aktionen mehr hatte. „Von der teilweise rustikalen Spielweise des Gegners haben wir uns kaum beeindruckt lassen“, resümierte Ellrott.

TSG Ahlten: Lautenbach – Kaufmann, Schumak, Lampe, Ptakowski, Schaper, Dralle, Nicolai (50. Quander), Jeschor, Kirchhoff, Hoffmann (85. Leichter).



So nicht: Im Duell der Kapitäne ärgert sich Ahlten's Meike Kirchhoff (links) über den verlorenen Zweikampf gegen Hastenbecks Caroline Schulz. Rosslan

Fußball Frauen

Oberliga

VfL Bienrode – SV Upen	5:4
SG Holtensen/E. – VfL Wolfsburg II	2:2
Bad Lauterberg – TSV Renshausen	1:1
SV Hastenbeck – TSG Ahlten	1:4
1. FFC Hannover – HSC Hannover	2:7
Fortuna Celle – Sp. Göttingen	3:5

1. TSG Ahlten	9	38:12	27
2. Sp. Göttingen	9	35:21	21
3. SG Holtensen/E.	9	24:11	17
4. VfL Wolfsburg II	9	25:13	17
5. SV Upen	9	29:24	15
6. VfL Bienrode	9	20:21	15
7. Fortuna Celle	9	18:22	13
8. TSV Renshausen	9	11:13	10
9. SV Hastenbeck	9	15:20	10
10. HSC Hannover	9	15:26	5
11. SV Bad Lauterberg	9	7:23	5
12. 1. FFC Hannover	9	12:43	0

Quelle: Anzeiger für Lehrte und Sehnde vom 21.10.2008